

Aus dem Gemeinderat Steinach

Anhörung zur neuen Kantonsstrasse

Das Projekt der neuen Linienführung der Kantonsstrasse Arbon mit Anschluss Steinach ist schon seit einigen Jahren in Planung und Vorbereitung. Über den Stand der Planungsarbeiten wurde die Bevölkerung verschiedentlich über die Medien und die amtlichen Publikationen informiert.

Am Donnerstag, 28. Mai, informierte der Gemeinderat mit Unterstützung der Fachplaner an einer Orientierungsversammlung im Gemeindesaal über den aktuellen Stand der Planung. Die öffentliche Auflage



Die öffentliche Auflage der neuen Strasse auf den Gebieten der Stadt Arbon und der Gemeinde Steinach ist nach den Sommerferien geplant.

der neuen Strasse auf den Gebieten der Stadt Arbon und der Gemeinde Steinach ist nach den Sommerferien geplant.

Keine Kosten für Steinach

Das Tiefbauamt des Kantons St.Gallen hat dem Gemeinderat die Projektmappe «Neue Linienführung Kantonsstrasse Arbon, Projektteil Kanton St.Gallen» zur Anhörung im Sinne des kantonalen Strassengesetzes unterbreitet. Der Gemeinderat konnte schon verschiedentlich zum Projekt der neuen Kantonsstrasse Stellung nehmen. Er hat sich im Herbst 2008 positiv zum Anschlusswerk an die Hauptstrasse in Steinach ausgesprochen und in diesem Frühjahr auf einen Anschluss der Schönthalstrasse für den motorisierten Verkehr an die neue Kantonsstrasse verzichtet. Der Gemeinderat ist, gestützt auf die Gemeindeordnung für die Vernehmlassung bei Strassenbauten des Staates, nur bis zu einem Baukostenbetrag von 500 000 Franken abschliessend zuständig. Übersteigen die Baukosten diese Betragsschwelle, muss die Vernehmlassung dem fakultativen Referendum unterstellt werden. Die Gesamtkosten des Bauvorhabens auf dem Gebiet der Gemeinde Steinach belaufen sich auf 5,6 Mio. Franken (pauschal

ler Anteil Kanton St.Gallen, Preisstand Mai 2009). Diese Kosten trägt der Kanton St.Gallen, d.h. der Gemeinde Steinach fallen daraus keine Kosten an.

Referendumsfrist bis 28. Juli

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Vernehmlassung dem Projekt «Neue Linienführung Kantonsstrasse Arbon, Projektteil Kanton St.Gallen» zugestimmt. Diese Stellungnahme unterliegt nun gestützt auf Art. 29 der Gemeindeordnung während 30 Tagen dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist dauert vom Montag, 29. Juni, bis Dienstag, 28. Juli 2009. Die öffentliche Auflage des Projektes wird anschliessend an die Projektgenehmigung durch die Regierung des Kantons St.Gallen während 30 Tagen in der Gemeinde Steinach durchgeführt, was voraussichtlich im Herbst der Fall sein wird. Die Anstösser haben insbesondere im Auflageverfahren die Möglichkeit, ihre persönlichen Anliegen einzubringen. Das Referendumsverfahren betrifft somit nur die Stellungnahme des Gemeinderates, welche aber von der Bürgerschaft durch Ergreifung des Referendums aufgehoben werden könnte.

Gemeindekanzlei Steinach

Arbeitsgruppe Einheitsgemeinde

An der Bürgerversammlung vom 25. März 2009 wurde der Steinacher Gemeinderat – gestützt auf den Antrag der SVP – beauftragt, bis zur Bürgerversammlung 2010 Abklärungen bezüglich einer Einheitsgemeinde zu machen. Für die Vorbereitung dieses Geschäftes sollte ein breit abgestütztes Projekt-Team eingesetzt werden.

Der Schulrat und der Gemeinderat haben sich über die Zusammensetzung des Projektteams bzw. der Arbeitsgruppe ausgesprochen und vereinbart, dass neben zwei bis drei Vertretern aus der Behörde auch die politischen Parteien in der Arbeitsgruppe mitarbeiten sollen. Die Parteien wurden gebeten, je eine Vertretung zu melden. Die «Arbeitsgruppe Einheitsgemeinde» setzt sich nun wie folgt zusammen:

- Brändli Roland, Gemeindepräsident, als Präsident
- Knecht Armin, Schulratspräsident
- Mäder Markus, Vertreter GR
- Keller Urs, Vertreter CVP
- Studerus Diego, Vertreter, FDP
- Letti Cornelia, Vertreter, SP
- Luterbacher Max, Vertreter, SVP
- Schaible Bruno, Vertreter Amt für Gemeinden
- Schmid Irene, Schulsekretärin
- Schweri Susanne, Schulleiterin
- Helfenberger Bruno, Gemeinderatsschreiber

Die Arbeitsgruppe wurde vom Gemeinderat beauftragt, die Räte über den Stand der Arbeiten regelmässig zu informieren und den Schlussbericht nach Möglichkeit bis Ende November 2009 den Behörden abzugeben.

Der Gemeinderat hat die erfahrene KMU-Beratung Kriech in Wil mit der fachlichen Begleitung der Arbeitsgruppe beauftragt. Er schätzt die Gesamtkosten für die Abklärungen der Einheitsgemeinde auf 8200 Franken, wofür zu Lasten der Rechnung 2009 ein Nachtragskredit bewilligt worden ist. GKS

Freitag ist felix • Tag

Handballclub Arbon: Countdown für Nationalliga B läuft

Ligaerhalt mit Enver Koso?

Gut zwei Wochen nach dem Aufstieg in die Nationalliga B hat der HC Arbon bereits wieder mit der Vorbereitung auf die neue Saison begonnen, welche am 5. September mit dem Auswärtsspiel gegen NLA-Absteiger Grasshoppers Zürich startet. Ziel ist ganz klar die Sicherung des Ligaerhalts, der beim erstmaligen Aufstieg vor 14 Jahren nicht geschafft wurde.

Die wesentlichste Änderung erfolgte in der Trainingsleitung. Bereits Mitte der letzten Saison hatte der Vorstand zusammen mit dem sportlichen Leiter beschlossen, den Ende Saison auslaufenden Vertrag mit Vaclav Lanca nicht mehr zu erneuern. Nach drei Jahren erachtete man den Zeitpunkt für gekommen, um mit einem Trainerwechsel der Mannschaft neue Impulse zu verleihen. Dass am Ende mit dem eher überraschenden Aufstieg gar die Krönung der erfolgreichen Zeit mit Trainer Vaclav Lanca gefeiert werden konnte, spricht für das Engagement der Mannschaft und die Professionalität des Trainers.

Enver Koso – eine bekannte Grösse

Als neuer Trainer konnte mit Enver Koso ein erfahrener und ausgewiesener Fachmann verpflichtet werden, vom dem erwartet wird, dass er die Mannschaft technisch und taktisch weiter bringt, sodass sie erfolgreich in der Nationalliga B bestehen kann. Der 53-jährige Koso, ausgebildeter Sportlehrer und erfolgreicher jugoslawischer Internationaler, kam 1985 aus Banja Luka zu St.Otmar St.Gallen in die Schweiz, wo er sich gleich durchsetzte und bereits im ersten Jahr den Meistertitel feiern konnte. Es folgten 13 weitere meist erfolgreiche Jahre, mit Erfolgen auch im Europa-Cup. Den Start ins Trainer-Metier machte er als Spielertrainer bei Fortitudo Gossau. Es folgten verschiedene Engagements bei seinem Stammclub St.Otmar, zuerst im Ju-



Sie wollen mit dem HC Arbon in der NLB bleiben: (von links) Assistenz-Trainer Reto Stark, Trainer Enver Koso, Präsident Christoph Tobler.

noren-Elite-Bereich, dann in der ersten Mannschaft und schliesslich als Verantwortlicher des NLA-Teams der Frauen. Im letzten Jahr schaltete Enver Koso, der an der kaufmännischen Berufsschule und an der Oberstufe Bazenheid als Sportlehrer unterrichtet, eine kreative Pause ein. Umso mehr ist er nun motiviert für die Arbeit mit der jungen Arboner Mannschaft, der er ein grosses Potenzial zubilligt, das auszuschöpfen – so sein Credo – viel Arbeit und Trainingsfleiss verlangt.

Björn Fröhlich wieder voll beim HCA

Das immer noch relativ junge Kader des HC Arbon erfährt im Hinblick auf die NLB keine grossen Veränderungen. Alle bisherigen Spieler sind weiter dabei. Wichtig ist, dass der U21-Internationaler Björn Fröhlich, der im vergangenen Saison mit einer Doppellizenz bei St.Otmar trainierte und auch gelegentlich in der NLA zum Einsatz kam, nun voll beim HC Arbon trainieren und spielen wird. Im Hinblick auf seine weitere Entwicklung erachtet er es als gewinnbringender, sich in der NLB zum Stammspieler und Leistungsträger zu entwickeln als in der NLA auf der Bank zu sitzen.

Zwei interessante Zugänge

Ergänzt wird das Kader durch zwei interessante Zuzüge. Vom HSC

Kreuzlingen kommt der routinierte Spielmacher und Topscorer Philipp Bärtschi. Vom 28-jährigen Linkshänder verspricht man sich eine wesentliche Verstärkung der rechten Achse. Zweiter Zuzug ist der 20-jährige Raffael Graf von den U21-Elite-Junioren von St.Otmar St.Gallen. Als dritter Torhüter wird er zu mehr Sicherheit und auch für einen gewissen Konkurrenzkampf auf dieser Schlüsselposition sorgen. Gewisse Änderungen bzw. Verbesserungen gibt es auch im Umfeld der Mannschaft. Reto Stark, sportlicher Leiter, wird auch als Assistenztrainer amten. Dazu konnte mit Thomas Blaser erstmals ein spezieller Torhütertrainer verpflichtet werden.

Weiterhin keine Spielersaläre

Mit einem kompetenten Trainer, einer seriösen Vorbereitung und einem optimalen Umfeld will der HC Arbon die Voraussetzungen schaffen, um in der NLB zu bestehen. Kein Thema ist das Engagement eines Ausländers. Wie schon in der 1. Liga werden auch in der NLB keine Spielersaläre gezahlt. Der HC Arbon zählt vielmehr auf die Motivation durch einen guten Teamgeist, ein engagiertes Umfeld und eine tolle Atmosphäre in der heimischen Stacherholzhalle.

Christoph Tobler, Präsident HC Arbon

Wasserspass auch für Behinderte

Am 27. und 28. Juni erhalten behinderte und nichtbehinderte Menschen zum dritten Mal am Bodensee in Arbon neben dem Schwimmbad die Gelegenheit, das Paraboat zu testen. Unter dem Motto «Wasserspass für alle» erhalten behinderte und nichtbehinderte Menschen anlässlich eines Plausch-Events die Möglichkeit, das Paraboat zu testen. Dabei handelt es sich um einen neuen, wendigen, aber unkipprigen Bootstyp mit Schauflerrädern. Der Clou: Behinderte Personen können an Land z.B. aus dem Rollstuhl in den Zweiplatz einsteigen und über eine Rampe ins Wasser fahren. Angetrieben wird das Boot über Handkurbel. So soll es gehbehinderten Menschen möglich werden, Wassersport mit Freunden oder Familien zu betreiben. Für das Paraboat braucht es keine Bootsprüfung. Mit etwas Training und der entsprechenden Übersetzung können Geschwindigkeiten bis zu zwölf Stundenkilometer bis zu zwölf Stundenkilometer möglich sein. Das Boot ist gemäss dem Verein «Pro Paraboat» durch die Auftriebskörper in den Rädern kentersicher auch bei Wind und Wellen.

Am Samstag, 27. Juni, ab 12 Uhr beginnt der Plauschevent mit Festwirtschaft, Tombola und Plauschfahrten. Es besteht die Möglichkeit für Behinderte und Nichtbehinderte, mit einem solchen Paraboat ein paar Runden zu drehen und eigene (Fahr-)Eindrücke zu sammeln. Ab 19 Uhr spielt die Live-Musik «Robert & Robert».

Am darauffolgendem Tag sind ab 9 Uhr die Boote für die Besucher bereit, um 10.30 Uhr ist ein Frühlingskonzert geplant, um 14 Uhr findet erneut «Wasserspass für alle» statt.

Procap Arbon-Obersee und Procap Thurgau West bietet dem Verein «Pro Paraboat» erneut die Plattform, das Paraboat einem breitem Publikum vorzustellen. Das Wichtigste ist es für uns, dass Behinderte und Nicht-Behinderte zusammen etwas erleben können. – Weitere Informationen unter www.procap-arbon-obersee.ch oder www.procap-tgwest.ch.

mitg.